Stiftung Warentest hat in der Ausgabe 5/2010 nach langer Zeit wieder einmal Fahrradanhänger mit einem ernüchternden Ergebnis getestet.

Grundsätzlich sind Kinder in Fahrradanhängern sicherer aufgehoben als auf einem Kindersitz.
Wie es dabei um die Sicherheit steht, hat die Stiftung Warentest zusammen mit dem ADAC in der neuen Ausgabe 5/2010 nun getestet.

Unter der Überschrift „Gefahr durch Schadstoffe“ weißt die Stiftung Warentest darauf hin, dass in vier der geprüften Anhänger so viele Schadstoffe enthalten sind, dass diese nur noch mit „mangelhaft“ abschneiden konnten.

Ingesamt wurden sieben Fahrradanhängern, drei Fahrradtrailern und zwei Fahrradzugsysteme getesetet. Stürzt der Radfahrer bei einem Unfall, kippt keiner der Anhänger im Test mit um, sondern alle bleiben mit den Rädern auf dem Boden. Die Anhänger sind wie eine Art Kokon, der das Kind bei einem Aufprall durch Pufferzonen schützen kann.

Doch nicht alle überzeugten in puncto Sicherheit und Komfort fürs Kind. Zum Risiko für die Kleinen und ihrer Eltern können auch die Schadstoffe in einigen Gurten, Polstern und Schiebegriffen werden. Die Tester fanden erschreckend viele polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und Phthalate (Weichmacher), die im Verdacht stehen, Krebs zu erzeugen, das Erbgut zu verändern und die Fortpflanzung zu gefährden.

Drei Anhänger enthalten nur geringe Mengen dieser Schadstoffe und sind gesundheitlich weniger bedenklich. Der beste unter ihnen ist der „gute“ Cougar 2 von Chariot. Zwar ist er mit 715 Euro der teuerste, was sich aber in der Qualität widerspiegelt.

Wer zum ersten Mal mit einem Anhänger fährt, sollte ein paar Übungsrunden drehen. Vor allem das Bremsen, Abbiegen und der Kurvenradius unterscheiden sich deutlich vom Alleinfahren. Die Tester raten, einen Rückspiegel am Fahrrad anzubringen, um den Anhänger besser im Blick zu haben. Auch im Anhänger sollte das Kind einen Fahrradhelm tragen und angeschnallt sein.

Der ausführliche Test ist in der Mai-Ausgabe der Zeitschrift test und online unter www.test.de/fahrradanhaenger veröffentlicht.

PDF